





Der Zufall führte Regie, als Thomas Rühmann (geboren 1955) Schauspieler wurde. Als Journalistikstudent in Leipzig übernahm er kurzfristig eine Rolle am Poetischen Theater. Es folgte eine Ausbildung an der Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" in Berlin. 1982 nahm er ein Engagement am Berliner Maxim-Gorki-Theater an, wo er viele Jahre auf der Bühne stand. Seine erste Rolle vor der Kamera hatte er 1982 im Film "Martin Luther". Danach war er in vielen Fernsehrollen zu sehen: u. a. im "Tatort", "Post Mortem", "Polizeiruf 110". Gemeinsam mit dem Akkordeonisten Tobias Morgenstern betreibt er im Dorf Zollbrücke im Oderbruch das "Theater am Rand".

In der ARD-Serie "In aller Freundschaft" spielt er Dr. Roland Heilmann, der sich unermüdlich für das Wohl seiner Patienten und der Klinik einsetzt. Für diese Rolle wurde er 2002 zum ARD-Serienliebling der Zuschauer gewählt und mit dem Goldenen Wuschel ausgezeichnet.

"In aller Freundschaft" sehen Sie dienstags um 21 Uhr im Frsten. Die Serie wird vom MDR redaktionell verantwortet

